

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

29. April 1976

Jochen Pommert, Sekretär der SED-Bezirksleitung, sprach zu jungen Genossen der KMU

Junge Kommunisten der Universität mit guter Bilanz

1200 Genossen, darunter 1000 Kandidaten, die in der FDJ-Parteitaginitiative um Aufnahme in die Reihen der SED gebeten hatten, nahmen am vergangenen Montag an einer Großveranstaltung der SED-Kreisleitung anlässlich des 30. Jahrestages der Vereinigung von KPD und SPD in Vorbereitung des IX. Parteitages teil. Auf der Genosse Jochen Pommert, Sekretär der SED-Bezirksleitung Leipzig zum Thema sprach „Die marxistisch-leninistische Partei in unserer Zeit“. Im Anschluss daran berichtete Adelheid Riedel, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, dem Sekretär der Bezirksleitung und dem Sekretariat der SED-Kreisleitung über die Ergebnisse der FDJ-Studenten in der Parteitaginitiative und überbrachte den Genossen Jochen Pommert und Walfrid Weikert, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Mappen mit der Bilanz der KMU-Studenten zum IX. Parteitag. Am Schluss der Veranstaltung händigte der Sekretär der Bezirksleitung und der 1. Sekretär der Kreisleitung 50 Mitgliedern und Kandidaten ihre Parteidokumente aus.

In seinem Vortrag hob Genosse Pommert hervor, daß die gegenwärtigen Erfolge der kommunistischen und Arbeiterparteien und des real existierenden Sozialismus Ausdruck der Sieghaftigkeit der Ideen des Marxismus-Leninismus seien. Der Marxismus-Leninismus bewährt sich tagtäglich als sichere Kompaß beim Aufbau des Sozialismus/Kommunismus, in den revolutionären Kämpfen und im persönlichen Leben des einzelnen.

Seit mit der Oktoberrevolution die wissenschaftliche Lehre von Marx, Engels und Lenin entwickelt wurde, habe unsere Partei ihr die Treue gehalten. Das befähigte und befähigt sie, als große revolutionär umgestaltende Kraft der Gesellschaft zu wirken.

Gerade die Volksausprache zu den Dokumentenentwürfen zum IX. Parteitag beweist das anschaulich, führte der Redner aus. Dem politischen Willen der Partei werde vor dem IX. Parteitag in besonderem Maße das Interesse der Werktätigen entgegengebracht, da die zu lösenden Aufgaben beim weiteren Aufbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und der Schaffung der Grundlagen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus alle betreffen.

In diesem Prozeß der weiteren Fortentwicklung des Sozialismus wachse die Verantwortung der Partei und aller Genossen.

Im weiteren Verlauf seines Referats setzte sich der Sekretär der Bezirksleitung mit den untauglichen Versuchen imperialistischer Politik auseinander, den realen Sozialismus zu unterwandern und den Marxismus-Leninismus zu diffamieren und kennzeichne sie als Reflexion auf die wachsende Ausstrahlungskraft der Lehren von Marx, Engels und Lenin und des real existierenden Sozialismus.

Genosse Pommert charakterisierte die Verleumdungskampagne des Imperialismus gegen den Sozialismus und die marxistisch-leninistischen Parteien als letztlich zum Scheitern verurteilte Versuche, die theoretischen Kräfte des gesellschaftlichen Fortschritts zu spalten. Ausführlich beschäftigte sich der Redner mit der Grundkenntnis des Marxismus-Leninismus, daß der einzige Weg zum Sturz des Monopolkapitals, zur Zerbrechung der politischen Macht und zum Aufbau des Sozialismus letztlich nur über die Ausübung der Diktatur des Proletariats unter Führung einer einheitlichen marxistisch-leninistischen Partei führt.

Resümierend stellte der Redner fest, daß es für jeden Genossen Pflicht und Bedürfnis sei, den Marxismus-Leninismus zu studieren, um die Aufgaben beim Aufbau des Sozialismus in und mit der Partei als führender politischer Kraft lösen zu können.



Genosse Jochen Pommert, Sekretär der SED-Bezirksleitung, überreicht gemeinsam mit Walfrid Weikert, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, den jungen Genossen ihre Parteidokumente. Im gefüllten Kinosaal des „Capitol“ verfolgen die Genossen aufmerksam die Ausführungen des Referenten. (Foto unten)

Foto: HF85



Kommuniqué der Sitzung der SED-Kreisleitung vom 23. 4. 1976

Am Freitag, dem 23. April 1976, trat die SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität im theoretischen Hörsaal Sektion Physik zu ihrer zweiten Sitzung nach der Kreisdelegiertenkonferenz zusammen. Auf der Tagesordnung standen der Bericht des Sekretariats, Berichterstattung Genosse Dr. Siegfried Thiele, 2. Sekretär, das Referat zum Thema „Die Aufgaben der SED-Kreisparteiorganisation in Auswertung der SED-Bezirksdelegiertenkonferenz“, das vom 1. Sekretär der Kreisleitung Genossen Walfrid Weikert gehalten wurde, die Diskussion mit Schlußwort sowie die Berufung der Kommissionen der SED-Kreisleitung. Als Gast nahm an der Sitzung Lothar Rathmann, Leiter der Abteilung Schulen und Hochschulen in der SED-Bezirksleitung, teil.

Im Bericht des Sekretariats an die SED-Kreisleitung legte der 2. Sekretär Rechenschaft über die Arbeit des Sekretariats bei der weiteren Auswertung der Beschlüsse des XXV. Parteitages der KPdSU, der 17. Tagung des ZK der SED sowie bei der Erfüllung der Beschlüsse der Kreisdelegiertenkonferenz vom 21. Februar 1976. Der Bericht zog eine erfolgreiche Bilanz des Kampfes der Universitätsangehörigen unter Führung der Parteiorganisation um ein Ehrenbanner des ZK der SED und schätzte Ergebnisse und Methoden der Wettbewerbsbewegung an der KMU zu Ehren des IX. Parteitages ein. Genosse Walfrid Weikert wertete in seinem Referat die Beschlüsse und Erfahrungen der Bezirksdelegiertenkonferenz der Partei aus und zog Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit der Kreisparteiorganisation. In der Diskussion, zu der sieben Genossen sprachen, wurden zahlreiche Vorschläge zur künftigen Arbeit der Kreisleitung unterbreitet.

Die SED-Kreisleitung berief folgende Kommissionen und Arbeitsgruppen: Kommission Jugend und Sport, Frauenkommission, Kommission zur Betreuung alter und verdienter Parteimitglieder, Arbeitsgruppe Analysetätigkeit, Kommission zur Arbeit mit den Kandidaten, Propagandakommission, Kommission für die Zusammenarbeit mit dem Territorium, Arbeitsgruppe zur Unterstützung der Leitung der Kreisschule Marxismus-Leninismus, Bericht, Referat sowie die Vorschläge zur Bildung der Kommissionen und Arbeitsgruppen fanden die einstimmige Billigung der Mitglieder der SED-Kreisleitung. (Bitte lesen Sie auch auf Seite 3)

Festveranstaltung zum 30. Jahrestag der SED



Auftakt zum 1. UZ-Cross-Lauf mit Olympiameile:



Sportbegeisterte Angehörige der KMU trafen sich am 21. April, 17 Uhr, auf dem Sportplatz Wettinbrücke zum 1. UZ-Crosslauf, der von der Fachgruppe Leichtathletik des IK und der UZ-Redaktion veranstaltet wurde. In der Altersgruppe I siegten bei den Frauen: Dorothea Schwalbe, Christa Petschnik, Steffi Lenz (alle Bereich Medizin), in der Altersgruppe II: Ursula Bialowons (Journ.). Bei den Männern siegten in der Altersgruppe I: Frank Paschke, Hans-Siegfried Wisner (Wiwi), Gerald Müller (TV), in der Altersgruppe II: Dr. Günther Bialowons (Journ.), Dr. Hubert Reimer (Geschichte) und in der Altersgruppe III: Hans Grzesiak (IAS). (Foto: Müller)

Leistungen im Kampf um Ehrenbanner abgerechnet

Zu einer Aktivtagung trafen sich am vergangenen Dienstag die Gewerkschaftsfunktionäre der KMU, um über die von ihnen erbrachten Leistungen im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des IX. Parteitages und im Kampf um ein Ehrenbanner des ZK der SED Rechenschaft abzulegen. Als Gäste dieser Tagung begrüßten die Gewerkschafter den 1. Sekretär der SED-Kreisleitung Walfrid Weikert, den Rektor Prof. Dr. sc. Lothar Rathmann, Dr. Lotze vom Zentralvorstand sowie die Prorektoren, Direktoren der Direktorate und der Sektionen.

In seinem Referat konnte der Vorsitzende der Universitätsgewerkschaftsleitung Prof. Dr. sc. Erhard Haxelschneider eine beeindruckende Bilanz über die von allen KMU-Angehörigen vollbrachten Leistungen ziehen. „In Vorbereitung des IX. Parteitages“, so betonte der Redner, „haben die Angehörigen der KMU Großes geleistet und im Kampf um ein Ehrenbanner des ZK durch die Tat voll unterstützt. So wird es auch künftig sein.“

Der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung unterstrich in seinen Ausführungen, daß die guten Wettbewerbsleistungen der Kollektive das wichtigste Resultat und ihre beste Antwort auf die Diskussion zu den Dokumentenentwürfen sei. Diese Leistungen seien ein einmütiges Bekenntnis aller KMU-Angehörigen zur bewährten Politik unserer Partei.

Während der Aktivtagung berichteten der Vorsitzende der BGL des Bereichs Medizin Dr. sc. Georg Scheuner, der Direktor für Erziehung und Ausbildung der KMU Dr. Walter Jahn sowie der Direktor für Forschung der KMU Prof. Dr. sc. Gerhard Hirschfeld über Erfahrungen, die bei der Führung des sozialistischen Wettbewerbs gemacht wurden. So teilte Dr. Scheuner den Anwesenden u. a. mit, daß sich die Hälfte aller im Bereich Medizin arbeitenden Kollektive an der Bewegung „Sozialistisch arbeiten, lernen und leben“ beteiligen.

Während der Aktivtagung zeichneten der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung Walfrid Weikert und Rektor Prof. Dr. sc. Lothar Rathmann die Wettbewerbsieger aus (siehe S. 3).

Partei ist Garant für unsere Erfolge

(UZ) Montag, 26. April, 17.30 Uhr, Betriebsgruppe der Partei an der Universität 150 Mitglieder zählte und heute der Kreisparteiorganisation Karl-Marx-Universität über 400 Kommunisten angehören. Des weiteren betonte Genosse Walfrid Weikert in der Festansprache, daß die Entwürfe der Dokumente des IX. Parteitages der SED und die damit ausgelöste breite und konstruktive Diskussion, die auch an der Karl-Marx-Universität ein großes Echo gefunden habe, eindrucksvoll die „große Kraft und Aktualität des Marxismus-Leninismus in unserer Zeit“ widerspiegeln. Das Unterpfand aller Erfolge unserer Republik sei, so unterstrich Genosse Weikert nachdrücklich, die führende Rolle der Partei und der enge Beidertbund mit der Sowjetunion und den anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft.

Mit Blumen würdigen die Genossen der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. Er dankte besonders all jenen anwesenden Genossen, die bereits seit 30 Jahren die Politik der Partei durch ihre tatkräftige und beispielgebende Arbeit mit Leben erfüllen. Wie stark die SED in diesem Zeitraum geworden sei, zeige sich auch darin, daß einst die Zentrale

UZ mit Sonderbeilage zu den X. FDJ-Studententagen an der Karl-Marx-Universität

Z. Nr. 2 7459